

## Performance Fiction (25.- 30. Juni 2021)

**Freitag, 25. Juni 2021**  
**Toihaus Theater**

**10:00 Uhr**



### **„Ton in Ton“ - Ein Stück mit Tanz und Live-Musik ab 1 Jahr**

Ein Klumpen Ton, eine Tänzerin, ein Musiker – gemeinsam formen sie mit ihren Körpern Töne. Kulen, Mulden, Matsch! Was lässt sich noch entdecken? Mit „Ton in Ton“ begeben wir uns auf Spurensuche und zeigen, wie verschiedene Töne ineinander übergehen. Jeder Ton eine Berührung, jede Berührung ein Klang, jeder Klang eine Form: Berührungen werden zu Spuren, Spuren zu Landschaften, Landschaften formen eine Welt. Berge, Hügel, ein Elefant? Eine große Nase oder doch eine Rutsche ins weite Meer? Eine Meerespflanze? Umkreist von Gitarrenklängen entwickelt der Ton in den Händen der Tänzerin sein Eigenleben.

**14:00 Uhr**  
**15:30 Uhr**



### **„Spieltöne“ – Theater zum Anfassen /PREMIERE**

Mit Knetstoff im Gepäck kommen zwei Künstlerinnen vom Toihaus in die Kindergruppe. Mit Tanz, Performance und Live-Musik wird das Material mit den Kindern erforscht. Im Spüren, Anfassen, Kneten, Klopfen, Drücken lässt sich einiges entdecken! Die vielfältigen Landschaften und Gebilde, die entstehen, werden im gemeinsamen Spiel erkundet. Das neue Toihaus-Vermittlungsformat lädt mit sensitivem Zugang und viel künstlerischer Improvisation ein, den gemeinsamen Schaffensprozess zu erleben und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

**17:00 Uhr**  
**18:00 Uhr**  
**19:00 Uhr**

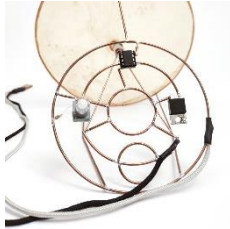


### **„TON“ – Performance in a Circle / PREMIERE**

In „TON – Performance in a circle“ umkreisen Performerinnen eine halbe Stunde lang das Publikum, das sich in kreisförmig angeordneten Einzelkabinen in der Mitte der Bühne befindet. Die Gestaltung des Bühnensettings nimmt die Sicherheitsbestimmungen der aktuellen Situation ganz unmittelbar künstlerisch auf und erlaubt dabei dem Publikum jeweils nur einen Ausschnitt, ein Segment des Ganzen zu sehen.

**Samstag, 26. Juni 2021**

**11:00-15:00 Uhr**



**Robert Angerer „The Sound of Tea“  
Workshop in der Academy Bar, Franz-Josef-  
Str. 4, 5020 Salzburg**

Im Workshop „The Sound of Tea“ erfährt man auf ungewöhnliche Weise wie ein von Pilzen produziertes Material in Kombination mit elektronischen Bauteilen Musik erzeugen kann. Der Einsatz dieses alternativen Materials bestehend aus Pilzen und Mikroorganismen und deren Einsatz in Technik, Design, Kunst sowie im Alltag wird durch den Bau eines minimalistischen Lautsprechers zum Abspielen von Musik erfahrbar gemacht. Das interaktive Herstellen dieses außergewöhnlichen Objekts vermittelt die einfache Wirkweise eines Alltagsgegenstandes und lässt einen experimentellen Umgang mit einem unbekanntem Material zu.

**19:30 Uhr**



**Sophia Hörmann „GLOWING current moods“  
Performance**

Im Spannungsfeld zwischen Kontrolle und Ekstase wird die Beziehung zwischen Sein und Imagination zum rutschigen Balanceakt. In ihrer vom Eiskunstlauf inspirierten Solo-Tanzperformance zeigt Sophia Hörmann einen Körper, der sich der Illusion von Veränderung hingibt und sich das ultimative „Glow“-Erlebnis erhofft, nur um letzten Endes der eigenen Gewöhnlichkeit etwas Ungewöhnliches zu verschaffen. Sophia Hörmann entwirft zu den Themen Selbstdarstellung und Erwartungshaltung ein Setting, in dem sie als Grenzgängerin buchstäblich durch Sphären und Emotionen gleitet.

**Sonntag, 27. Juni 2021**

**11:00-15:00 Uhr**



**Robert Angerer „The Sound of Tea“  
Workshop in der Academy Bar, Franz-Josef-  
Str. 4, 5020 Salzburg**

*Beschreibung s.o.*

**Montag, 28. Juni 2021**

19:30 Uhr



**Julia Müllner, „gathering bacteria in my carrier bag“ Performance / PREMIERE**

„gathering bacteria in my carrier bag“ lädt ein zu einer blubbernden, kollektiven Verabredung mit Mikroorganismen ein. Dabei beschäftigt sich Julia Müllner mit der Fermentation, einer mikrobiellen Umwandlung und Konservierung. Während Mikroben symbiotische Lebensgemeinschaften verhandeln, verketten sich tentakuläre Tänze einer fabulierenden Milbe mit den Texturen von Kostüm und pulsieren in der Performance blinzelnd zu den Klängen der Audiokünstler:in Christa Wall. Der carrier bag wird zum Container voll mit Wissen und Unsinn, in dem mit Transformationsprozessen experimentiert wird.

**Dienstag, 29. Juni 2021**

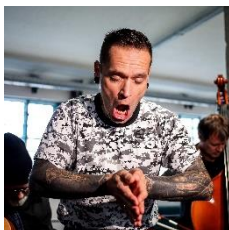
19:30 Uhr



Julia Müllner, „gathering bacteria in my carrier bag“ Performance

**Mittwoch, 30. Juni 2021**

19:30 Uhr



Dr. Didi, „In Effigie“ Konzert

Konsequent treiben die drei Musiker ihre Arbeit im Grenzbereich Eintonmusik und subtiler Mehrklanglichkeit weiter. Sie erreichen eine atmosphärische Dichte, der sich niemand entziehen kann. In Kombination mit Orgelpunkt, Raumklang, „analogen Visuals“ (- meist sind das hunderte Kerzen -) entsteht ein geheimnisvolles Klang-Licht-Kontinuum mit einem darüber schwebenden Obertonuniversum.

Dr. Didi spielt seit 2006 zusammen und vereint die drei recht konträren Künstlerpersönlichkeiten Peter Androsch, Didi Bruckmayr und Bernd Preinfalk. Androsch ist als Komponist vor allem von Musiktheater-Werken, sowie als Gründer und Leiter von Hörstadt aktiv. Bruckmayr ist ein stimmungsgewaltiger Performer, gestählt durch Fuckhead und Wipeout. Preinfalk, Komponist und Klangforscher von der tschechischen Grenze.

## Täglich im Festivalzeitraum (ab 11:00 Uhr)

### Theaterwohnung



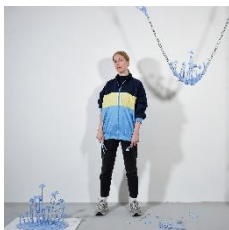
### **Ursula Wimmesberger „Do you lichen me“, die Künstlerin ist bei der Arbeit Mural**

DO YOU LICHEN ME stellt die Flechte, engl. Lichen, in den Mittelpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung.

In meist unbeachteter Weise zieht sich die symbiotische Lebensform aus Pilz und Alge über beinahe jede Oberfläche. Die faszinierenden form- und farbenreichen Mikrokosmen gelten als Bioindikatoren, die höchst sensibel auf ihre Umgebung reagieren und sich je nach Luftqualität unterschiedlich ausprägen. Seit Jahrhunderten werden sie für Heilzwecke genutzt; und dennoch – in tradierten Sehgewohnheiten blenden wir Flechten oft aus oder empfinden sie mitunter sogar als als störendes Makel einer sauberen, glatten Oberfläche.

Die „Flechtenbilder“ wachsen über künstliche Untergründe, vergrößert und in den Fokus unserer Beobachtung gerückt. DO YOU LICHEN ME erzählt auch von persönlichen Abhängigkeiten, von Anpassung, Unscheinbarkeit und Zurückhaltung.

### Theaterfoyer



### **Jasmin Edelbrunner „No.2“ Installation**

Jasmin Edelbrunner schlüpft in ihrer neuen Serie von inszenierten Fotografien in die Rolle fiktiver Künstlerinnenfiguren. Die dargestellten Kunstwerke werden nur für das jeweilige Fotosujet geschaffen und agieren als Beiwerke, die sich im Laufe des künstlerischen Prozesses in Requisiten verwandeln. Wie sich die fiktiven Figuren präsentieren und welche Art von Kunst sie schaffen orientiert sich an deren Wesenszügen. Nachdem eine Fotografie beendet ist verändert Jasmin Edelbrunner die Form ihrer Requisiten. Sie faltet sie, schrumpft, zerbricht, zerlegt, weist ihnen eine neue Funktion zu oder lässt sie schmelzen.

### Theaterfoyer

### **Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (ZVB)- Pop Up Library**

Die JBZ ist bei der temporären Festival-Bibliothek mit 50 „JBZ-Zukunftsbüchern“ als Partnerin dabei.

# TOIHAUS

THEATER

Pressebilder zum Download auf:  
[toihaus.at/presse](https://toihaus.at/presse)

**Presskontakt Performance Fiction:**  
Karoline Jirikowski  
E: [Karoline.jirikowski@toihaus.at](mailto:Karoline.jirikowski@toihaus.at)  
T: +43 650 38 55 275